

I n h a l t.

	Seite
Inhalt	III—V
Sigla für die biblischen Bücher	VI
Sigla für Zeitschriften und Sammelwerke	VI
Sigla für vielgebrauchte Namen von Forschern	VII
Sonstige Abkürzungen	VII
Literatur zu den behandelten Briefen	VIII

Der Brief an die Kolosser und an Philemon	1—78
Einleitung	1—18
I. Geschiehe des Briefs 1—3. II. Inhalt und Zweck 3—5. III. Die Gemeinde 5—11. IV. Entstehungsverhältnisse (1. Verfasser. 2. Anlass; Ort; Zeit) 11—18.	
Erklärung des Kolosserbriefs	18—73
1 1—3. Ueberschrift und Gruss	18—19
1 3—2 3. Einleitende Betrachtungen	19—42
1 3—8. Der gegenwärtige Stand der Gemeinde	19—22
1 9—13. Wunsch für ihre fernere Entwicklung	22—26
1 14—20. Vermittlung des Heilsguts	26—34
1 21—23. Die Kolosser als Empfänger dieses Heils	34—36
1 24—2 3. Paulus als der Apostel dieses Heils	36—42
2 4—3 4. Mahnungen für das religiöse Leben der Kolosser	42—59
2 4—10. Principien	42—46
2 11—15. Leben <i>κατὰ Χρόν</i>	46—52
2 16—3 4. Leben <i>κατὰ τὰ στοιχεία τοῦ κόσμου</i>	52—59
3 5—4 6. Ethische Folgerungen	59—68
3 5—17. Individualethik	59—65
3 18—4 1. Sociale Ethik	65—66
4 2—6. Pflichten gegen die Nichtchristen	66—68
4 7—18. Persönliches	68—73
4 7—9. Des Apostels Ergehen	68—69
4 10—14. Grüsse nach Kolossä	69—71
4 15—17. Grüsse aus Rom. Aufträge	71—72
4 18. Eigenhändiger Schluss	72—73
Erklärung des Philemonbriefs	73—78
v. 1—3. Ueberschrift und Gruss	73
v. 4—7. Persönliche Anknüpfung	73—75
v. 8—20. Fürsprache für Onesimus	75—78
v. 21—23. Ausblick auf die Zukunft	78
v. 23—25. Grüsse und Schlusswunsch	78

	Seite
Der Brief an die Epheser	79—154
Einleitung	79—104
I. Geschiehe 79—81. II. Inhalt 81—83. III. Zweck 84—86. IV. Empfänger 86—88. V. Verfasser (1. Formalos. 2. Gedankengehalt. 3. Verhältniss zur nt. Literatur) 88—100. VI. Entstehungsverhältnisse 100—104.	
Erklärung	105—154
1 1—2. Ueberschrift und Gruss	105
1 3—14. Eingang	105—112
1 15—3 21. Dogmatischer Theil	112—134
1 15—2 10. Ueberleitung zum Hauptabschnitt	112—120
2 11—22. Der durch Christi Erlösung bewirkte Friede zwischen Juden und Heiden	120—127
3 1—13. Paulus der Apostel dieses Heils	127—131
3 14—21. Wunsch für die Leser	131—134
4 1—6 20. Ethischer Theil	134—153
4 1—16. Mahnung zur Einigkeit	134—139
4 17—5 21. Ethische Mahnungen	139—147
4 17—24. Principiell	139—142
4 25—5 4. Concret	142—144
5 5—21. Unterstützende Erwägungen	144—147
5 22—6 9. Haustafel	147—150
6 10—20. Schlussermahnung	150—153
6 21—22. Persönliches	153—154
6 23—24. Schlusswunsch	154
Die Pastoralbriefe	155—254
Einleitung	155—182
I. Geschichte der Briefe 155—156. II. Zusammengehörigkeit der drei Briefe 156—157. III. Inhalt und gegenseitiges Verhältniss 157—159. IV. Die vorausgesetzte Situation und die beurkundete Geschichte 159—163. V. Die thatsächlichen Verhältnisse und Interessen in den Briefen (1. Die Irrlehre. 2. Die Autoritäten. 3. Die Gemeindeorganisation) 163—171. VI. Das Christenthum der Briefe 171—176. VII. Entstehungsverhältnisse (1. Der Verfasser. 2. Zeit und Ort. 3. Die Adressaten. 4. Die eigenthümliche Einkleidung. 5. Der Charakter der Zeit) 176—182.	
Erklärung	182—254
Der 2. Timotheusbrief	182—206
1 1—3. Ueberschrift und Gruss	182—183
1 3—5. Danksagung	183—184
1 6—2 13. Ermahnung für das persönliche Verhalten des Tim	184—194
2 14—3 9. Die Irrgeister	194—199
2 14—20. Maassregeln gegen dieselben	194—197
3 1—9. Charakterisirung derselben	197—199
3 10—4 8. Rückkehr zu den persönlichen Mahnungen	199—204
4 9—22. Persönliches	204—206
4 9—18. Nachrichten	204—206
4 19—22. Grüsse und Schlusswunsch	206
Der Titusbrief	207—221
1 1—4. Ueberschrift und Gruss	207—208
1 5—16. Anordnung zur Bestellung von Presbytern angesichts der Irrlehre	208—212
2 1—3 7. Anweisung zu Mahnungen	212—219

	Seite
2 1—15. Christliche Lebensführung der verschiedenen Stände . . .	212—216
3 1—7. Verhalten gegen heidnische Obrigkeit und Gesellschaft . . .	216—219
3 8—11. Recapitulation von 2 1—3 7 und 1 5—16	219—220
3 12—14. Persönliches	220—221
3 15. Grüsse und Schlusswunsch	221
Der 1. Timotheusbrief	222—254
1 1—2. Ueberschrift und Gruss	222
1 3—20. Die christliche Heilswahrheit im Gegensatz zu den Irrlehren	222—228
1 3—11. Die Heilswahrheit und die Irrlehrer	222—225
1 13—20. Paulus als Vertreter der Heilswahrheit	225—228
2 1—3 16. Anordnungen für das Gemeindeleben	228—238
2 1—15. Die Erbauung der Gemeinde	228—232
2 1—7. Stellung zur Obrigkeit	228—230
2 8—15. Stellung der Geschlechter in der Gemeinde	230—232
3 1—18. Die Organisation der Gemeinde	232—235
3 1—7. Die Episkopen	232—234
3 8—13. Die Diakonen	234—235
3 14—16. Abschluss	235—238
4 1—6 2. Verhalten gegenüber der Irrlehre	238—249
4 1—5. Die Irrlehre und ihre Widerlegung	238—239
4 6—16. Das amtliche Verhalten des Tim	239—242
5 1—25. Verhalten des Tim gegenüber den Ständen in der Gemeinde	242—249
5 1—2. Die verschiedenen Altersstufen und Geschlechter	242
5 3—16. Die Wittwen	242—246
5 17—22*. Die Presbyter	246—248
5 23 ^b —25. Des Tim persönliche Führung	248—249
6 1—2. Verhalten der Sklaven	249
6 3—21. Abschliessende Mahnungen	249—254
6 3—10. Die Irrlehrer	249—251
6 11—19. Das wahre Christenthum	251—254
6 20—21. Zusammenfassender Schluss	254
Register	255—261